



BWL-Master überzeugen mit internationaler Ausrichtung und hervorragendem Lehrangebot

Hochschule Aalen erzielt Spitzenergebnisse beim CHE-Masterranking 2020/2021

01.12.2020 | Im neuen ZEIT Masterranking 2020/2021 des Zentrums für Hochschulentwicklung (CHE) wurden u.a. die Fächer BWL, VWL und Wirtschaftswissenschaften gerankt. Die BWL-Master International Marketing & Sales, Financial Management und Mittelstandsmanagement der Hochschule Aalen überzeugen dabei alle mit Spitzenergebnissen. Die Studienangebote punkten mit Spitzenplatzierungen bei den Rankingkriterien Lehrangebot, Studienorganisation, Internationale Ausrichtung im Masterstudium, Abschlüsse in angemessener Zeit und Übergang zum Masterstudium.

„Aalen gehört deutschlandweit zu den TOP-Adressen für ein praxisorientiertes wirtschaftswissenschaftliches Studium – nicht nur im Bachelorbereich, sondern auch bei unseren hervorragenden Masterstudienprogrammen“, erklärt Dekan Prof. Dr. Ingo Scheuermann stolz und fährt fort: „Unsere Masterstudierenden bescheinigen uns im aktuellen CHE-Masterranking ein erstklassiges Lehrangebot, das sehr ausgewogen und praxisorientiert ist und bestätigen uns eine hervorragende Studienorganisation sowie ein tolles Klima zwischen den Studierenden und Lehrenden.“

Beim diesjährigen CHE-Masterranking für das Fach BWL an Fachhochschulen (F-H)/Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) nahmen über 100 Hochschulen teil. Die BWL-Masterstudienangebote der Hochschule Aalen konnten sich trotz starker Konkurrenz deutschlandweit eine Position unter den Top 5 staatlichen HAW sichern. Spitzenplätze gab es sowohl bei den faktenorientierten Kriterien als auch bei den Rankingurteilen der Studierenden.

Top-Urteile bei der Studierendenbefragung

Die Aalener BWL-Master sicherten sich in der Studierendenbefragung einen Platz in der Spitzengruppe in den Rankingkategorien Lehrangebot, Studienorganisation und Übergang zum Masterstudium.

Das Lehrangebot der Masterstudienprogramme erhielt vor allem sehr gute Bewertungen der Studierenden für seine große inhaltliche Breite, die Möglichkeiten der individuellen fachlichen Schwerpunktsetzung im Studium (Freiheiten bei der Modulwahl)

und für seine interdisziplinären Bezüge. Bei der Studienorganisation lobten die Masterstudierenden die Qualität, dazu gehört z. B. die Überschneidungsfreiheit von Pflichtveranstaltungen. Mehr als 90% der befragten Masterstudierenden hoben zudem die angemessenen Teilnehmerzahlen in den Lehrveranstaltungen und die inhaltliche Abstimmung von verschiedenen Veranstaltungsteilen (z.B. Vorlesung + Übung oder Praktikum + Seminar) hervor. In der Kategorie „Übergang zum Masterstudium“ gab es Top-Urteile von den Masterstudierenden für die Anerkennung von Scheinen/Leistungen, die Transparenz und Eindeutigkeit der Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudium sowie für die Unterstützung der Hochschule hinsichtlich der formalen Abläufe zu Beginn des Masterstudiums.

Spitzenergebnisse bei den Fakten zum Studium

Gleich zweimal konnten die BWL-Masterprogramme der Hochschule Aalen einen Platz in der Spitzengruppe bei den faktenorientierten Rankingkriterien einnehmen: in den Kategorien „Abschlüsse in angemessener Zeit (Masterstudium)“ und „Internationale Ausrichtung (Master)“.

Überzeugen konnte bei der internationalen Ausrichtung im Master vor allem der Anteil interkultureller Kompetenz im Lehrangebot (Möglichkeiten zum Erwerb von Credits), der große Anteil an fremdsprachigen Lehrveranstaltungen und die Möglichkeiten für optionale Auslandsaufenthalte (gemeinsames Studienprogramm mit ausländischer Hochschule). So finden z. B. im Master International Marketing & Sales 90% aller Vorlesungen in Englisch statt und es gibt ein Doppelabschlussabkommen für die BWL-Master mit der französischen Eliteuniversität École Supérieure de Commerce (Groupe ESC Clermont) in Clermont Ferrand. Für den zweiten Top-Wert sorgte der Fakt, dass rund 80% der BWL-Masterstudierenden in Aalen ihren Abschluss in der vorgegebenen Zeit erwerben.

Optimierungspotenziale

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften freut sich über die sehr guten Ergebnisse des CHE-Masterrankings, sieht aber auch Verbesserungsmöglichkeiten für die Zukunft. Das größte Optimierungspotenzial sehen die Masterstudierenden in der Kategorie „Unterstützung im Studium“. Hier soll vor allem die Hilfe bei der Vernetzung der Studierenden verbessert und ein Mentoringssystem etabliert werden. Aufgrund der allgemein schwierigen Situation für Studienanfänger in Coronazeiten hat die Fakultät in einem ersten Schritt ein Mentoringprogramm für alle Bachelor etabliert und im WS 20/21 für die Bachelorprogramme diverse Vernetzungsaktionen wie z. B. die Organisation einer „Digital Beer Night“ oder die Einrichtung eines Austauschforums in Canvas (Lernmanagementsystem) ins Leben gerufen. Spezifische Unterstützungsangebote für die Master sollen nun in einem nächsten Schritt folgen. Die Fakultät strebt zudem an, das Beratungsangebot und die Unterstützung für ein Auslandsstudium im Master weiter auszubauen.